

KUN-0017 Kunstpädagogische Schwerpunkte entweder in Lehre oder in Forschung oder künstlerische Projektarbeit I – Raum

Die Modul Inhalte, die Prüfungsformen und die Modulbeauftragten sind grundsätzlich zunächst dem aktuellen Modulhandbuch Ihres Studienganges zu entnehmen. Sind mehrere Prüfungsformen möglich, können Sie eine Ihrem Schwerpunkt entsprechende Prüfungsform wählen.

Ist die angegebene Prüfungsform eine Mappe mit künstlerischen Studienarbeiten, wird eine Zusammenstellung von dreidimensionalen Ergebnissen erwartet, die dem zeitlichen Umfang und den Inhalten der besuchten Lehrveranstaltungen für dieses Modul angemessen ist. Nicht alle Arbeiten aus den Seminaren müssen abgegeben, eine Auswahl kann getroffen werden. Es können auch Arbeiten aus Seminaren beigelegt werden, die im Freien Bereich belegt wurden. Schriftliche Anmerkungen können beigelegt werden (z.B. Konzepterläuterungen). Die Arbeiten werden nicht als Ausstellung gezeigt, sollten jedoch ansprechend präsentiert werden.

Ist die angegebene Prüfungsform eine künstlerische Studienarbeit als Präsentation, wird die intensive Erarbeitung eines dreidimensionalen künstlerischen oder gestalterischen (Design) Werks oder Werkkomplexes erwartet. Inhaltlicher Ausgangspunkt ist ein von Ihnen besuchtes Seminar, das sich *deutlich* (medial, material, thematisch) von Ihrem anderen Schwerpunkt im Studium unterscheidet. Das Thema wird mit der Seminarleitung, die zugleich Ihr Projekt betreut und begleitet, abgesprochen. Die Lehrperson steht für drei begleitende Gespräche während der Projektentwicklung zur Verfügung. Ohne Absprache ist eine Prüfung nicht möglich.

Ziel ist eine erkennbare mediale, bildhauerische, plastische oder installative künstlerische oder gestalterische (Design) Schwerpunktsetzung, in der eine künstlerische oder gestalterische Entwicklung deutlich wird. Die Mappe zeigt eigenständig erarbeitete dreidimensionale Gestaltungskonzepte. Die Präsentation einer räumlichen Studienarbeit vermittelt die intensive Auseinandersetzung mit einer eigenständig entwickelten Fragestellung und selbstständiger Problemlösung. Erwartet werden räumliche Werke, die auf der begründeten und reflektierten Interpretation künstlerischer Konzepte oder von Designkonzepten beruht.

Insgesamt ist eine Leistung im Umfang von 240 Arbeitsstunden zu erbringen (8 LP) – davon sind 28 Stunden als Präsenzstudium mit Teilnahme an Lehrveranstaltungen (**Kunstkarte!**) zu absolvieren und 212 Stunden im Selbststudium.

Bewertungskriterien (eigene Problemlösung/ Interpretation)

- Gestaltungsabsicht, konzeptionelle Durchdringung
- selbstständiges Interpretieren künstlerischer Konzepte oder von Designkonzepten hin zu eigenständiger Formensprache
- gezielter Einsatz künstlerischer/ gestalterischer Mittel (Medien-, Objekt-, Materialwahl und deren künstlerische oder gestalterische Bearbeitung)
- Gestaltungscompetenz (Passung von Komposition, Proportion, Spannung, Dynamik, Kontrasten, Bewegung, Rhythmus, Allsichtigkeit, Einbeziehen des Umraums, räumliche Situierung, ggf. Farbigeit usw.)
- angemessene handwerklich-technische Realisation (u.a. Oberflächengestaltung, Materialgerechtheit, angemessene Materialstärken, korrekte Verbindungsstellen)
- gelungene Umsetzung des Themas
- bei Arbeiten aus dem Bereich der Umwelt- und Produktgestaltung (Design): Verwendungszweck/ Funktion, Handhabung, Praktikabilität, Bearbeitungsqualität
- Ausdruck und Wirkung
- individuelle künstlerische oder gestalterische Problemlösung
- bei Präsentation: max. siebenminütige Kommentierung der praktischen Studienarbeit
- bei Präsentation: Projektdokumentation (Skizzen, Fotos, Film, Zeitprotokoll usw.) mit Nachweis der 300 Arbeitsstunden, die den Entwicklungsprozess darstellt

Organisatorisches

Die Modulprüfung muss während der Anmeldephase in STUDIS angemeldet werden. Künstlerisch-praktische Studienarbeiten werden mit Namen und Matrikelnummer beschriftet. Der Prüfungstermin wird mit den Modulbeauftragten oder der prüfenden Lehrperson persönlich nach der STUDIS-Anmeldung zur jeweiligen Sprechzeit vereinbart.

Zur Modulprüfung sind folgende Unterlagen mitzubringen (Vorlagen siehe Studium/download):

Protokoll mit Fotos der abgegebenen Arbeit/en (mindestens fünf, maximal neun fotografische Werkabbildungen), Datum und Unterschrift.

Kopie Ihrer Kunstkarte, aus der Ihre besuchten Seminare (künstlerisch-praktische Schwerpunkte) hervorgehen.